

Ergebnis der Haupt-Jugend- und Auszubildendenwahl



Foto: GdP/SN

Jan Krumlovsky

Die Wahlen der Haupt-Jugend- und Auszubildendenvertretung, kurz HJAV-Wahlen, in der sächsischen Polizei sind erfolgreich durchgeführt worden.

Dabei wurden viele engagierte Kolleginnen und Kollegen aus verschiedensten Dienststellen gewählt, welche sich die-

ser verantwortungsvollen Aufgabe stellen möchten.

Aus der Wahl, welche alle zwei Jahre stattfindet, ging die GdP als stärkste Kraft hervor. Damit wurde uns abermals das Vertrauen geschenkt, wofür ich mich stellvertretend bedanke. Ich betrachte diesen Erfolg keineswegs als Selbstverständlichkeit, sondern als Ansporn, auch in Zukunft für unsere Kolleginnen und Kollegen bestmögliche Bedingungen zu schaffen.

Zur Wahl gratuliere ich allen Mitgliedern recht herzlich und wünsche viel Erfolg, aber auch Freude bei der zukünftigen Aufgabe.

Das Gremium aus neun Mitgliedern wird beim Staatsministerium des Innern in der Abt. 3 Landespolizeipräsidium gebildet und findet sich in regelmäßigen Abständen zu seinen Sitzungen zusammen.

In nicht zuletzt anspruchsvollen Zeiten, in denen z. B. der Ausbildungs- und Studi-

enplan auf neue Füße gestellt werden soll, hat die HJAV der sächsischen Polizei viel Verantwortung.

Ihre grundsätzliche Aufgabe ist es, darüber zu wachen, dass die geltenden Gesetze, Verordnungen, Unfallverhütungsvorschriften, Tarifverträge, Dienstvereinbarungen und Verwaltungsanordnungen zugunsten der Auszubildenden durchgeführt werden. Bei Problemen und Missständen sind die Mitglieder Ansprechpartner für die betroffenen Kolleginnen und Kollegen und sprechen diese bei den entsprechenden Stellen an. Darüber hinaus nehmen sie Anregungen und Anträge, die die Ausbildung oder das Studium betreffen, entgegen.

Sie vertreten die unterschiedlichsten Interessen der Auszubildenden der Ausbildungseinrichtungen gegenüber dem Personalrat, aber vor allem gegenüber der Dienststelle. ■

Nachgefragt – ein Interview mit der neuen HJAV-Vorsitzenden Amelie Groß

DP: Die GdP blickt auf ein gutes Ergebnis bei den HJAV-Wahlen zurück!

Hallo Amelie, die HJAV-Wahlen bei der Polizeifachhochschule und dem PVA sind Geschichte.

Herzlichen Glückwunsch zur Wahl als Vorsitzende der Polizei-Haupt-Jugend- und Auszubildendenvertretung!

DP: Kannst du dich kurz für die Leser vorstellen?

Amelie Groß: Ich bin Amelie, 26 Jahre alt und seit 2016 bei der sächsischen Polizei. Nach meiner Ausbildung an der Polizeifachschule Chemnitz habe ich in einem Einsatzzug der Bereitschaftspolizei gearbeitet.

Seit 2021 habe ich dann im Revierkriminaldienst des Polizeirevierts Chemnitz-Nordost meinen Dienst verrichtet, da ich seit diesem Jahr auch stolze Mama bin. Polizistin wollte ich schon seit der Grundschule werden und ich bin sehr glücklich,

dass ich diesen Traum wahr werden lassen konnte.

Anfang 2023 hat sich für mich die Gelegenheit ergeben, meine Leidenschaft für diesen Beruf auch anderen näherzubringen und werdende Polizisten und Polizistinnen auf ihrem Weg zur Laufbahnbefähigung zu unterstützen. Ich konnte mich für die Liste der GdP bei den HJAV-Wahlen aufstellen lassen.

Vielen Dank für das gute Wahlergebnis und das Vertrauen, welches dem Team der GdP und mir entgegengebracht wurde!

DP: Wie siehst du aus deiner Sicht das Ergebnis der Wahl?

Amelie Groß: Ich freue mich natürlich darüber, dass die GdP so viel Zustimmung bei den Wahlberechtigten erreicht hat. Gewerkschaften sind ein wichtiger Teil in jeder Berufsgruppe, vor allem bei der Polizei.

Ich möchte aber auch die Kollegen und Kolleginnen auf uns aufmerksam machen,

die ihre Stimme gar nicht abgegeben haben. Jeder sollte sich von der HJAV vertreten fühlen und wissen, dass wir für seine Interessen eintreten.

DP: Welche Ziele hast du dir für die kommende Wahlperiode mit deinem Team vorgenommen?



Foto: GdP/SN

HJAV-Vorsitzende Amelie Groß



Hauptjugend- und Auszubildenden- vertretung

Foto: Prathy

Amelie Groß: Wir möchten gern ein besseres Verständnis der Auszubildenden und Studierenden für die Arbeit der HJAV schaffen. Ich glaube, viele wissen gar nicht genau, was wir machen und für was wir „zuständig“ sind. Transparenz ist uns dabei ganz wichtig.

Auch will ich dafür sorgen, dass die Bedingungen für die werdenden Polizisten und

eine „Bestandsaufnahme“ vorzunehmen. Wir möchten die Menschen kennenlernen, die wir vertreten.

Es ist unser Ziel, Probleme und Missstände zu finden. Noch viel wichtiger ist es mir aber, diese Probleme auch anzugehen und nachhaltig zu lösen. Wir wollen nicht nur repräsentativ arbeiten, sondern wirklich anpacken.

neue Aufgaben und neue Interessen. Wir wollen, wie schon gesagt, dass sich jeder durch uns angesprochen und natürlich vertreten fühlt.

DP: Die Zielgruppe der HJAV ist im ganzen Bundesland verteilt. Wie möchtest du deine Erreichbarkeit sichern?

Amelie Groß: Mein Ziel ist es, für jeden erreichbar und auch vor Ort ansprechbar zu sein. Dafür wollen wir feste Zeiten und Ansprechpartner in allen Dienststellen einrichten.

Mir ist es wichtig, mit den Studierenden und Auszubildenden in den Austausch zu treten, um mir aus erster Hand berichten zu lassen, wo „der Schuh drückt“.

DP: Wie würde dein Schlusswort ausfallen?

Amelie Groß: Die Ausbildung und auch das Studium bei der sächsischen Polizei legen den Grundstein für deine polizeiliche Zukunft. Ich erinnere mich gern an meine Ausbildungszeit in Chemnitz zurück.

Wir als HJAV sind dafür da, mit euch zusammen ein Umfeld zu schaffen, in dem ihr euch voll und ganz auf eure Ausbildung oder euer Studium konzentrieren könnt. Es gibt kein Problem, dass nicht gelöst werden kann (Wenn man darüber spricht!). Oberstes Gebot sind dabei immer Ehrlichkeit und Transparenz. ■



Foto: GdP SN

V. l. n. r.: Timm Lehmann (DPoIG), Dominik Hübner (GdP), Marie Musič (BDK), Amelie Groß (GdP), Sabrina Kühnert (GdP), Phillip Czirr (GdP), Tim Herschelmann (GdP)

Polizistinnen innerhalb der Ausbildung stetig verbessert und auf aktuelle Situationen angepasst werden. Am Beispiel der Coronapandemie hat man gesehen, wie wichtig es ist, schnell auf äußere Umstände zu reagieren. Dabei darf die Qualität der Ausbildung aber nicht verloren gehen.

Als Erstes haben wir uns vorgenommen, uns einen Überblick zu verschaffen und

DP: Was wünschst du dir bei der Zusammenarbeit mit der neu aufgestellten Dienststelle der Fachhochschule der Polizei?

Amelie Groß: In erster Linie erhoffe ich mir von der Zusammenarbeit einen noch besseren Austausch zwischen Studierenden und Auszubildenden. Ein neuer Teil unseres Netzwerkes bedeutet natürlich auch

EIN KOMMENTAR VON MAX JUST

HJAV-Wahlen 2023 – ein Kommentar vom Vorsitzenden des Wahlvorstandes

Nach zwei Jahren wurde das Gremium der Polizei-Haupt-Jugend- und Auszubildendenvertretung (HJAV) und die Jugend- und Auszubildendenvertretung des Polizeiverwaltungsamts (PVA) erneut gewählt. Die erste Wahl der HJAV, ohne dass die JAV der Schulen/FH gewählt wurde.

Normalerweise werden alle zwei Jahre alle Gremien gewählt. Jedoch kam es durch die Umstrukturierung zu einer vorzeitigen Neuwahl der JAV FH Pol, weshalb dieses Gremium Ende des Jahres erneut gewählt wird.

Das Ergebnis (im Intranet einsehbar) kann sich sehen lassen!

Von insgesamt 1.427 Wahlberechtigten haben immerhin 923 BiAs ihr Recht zur Wahl ausgeübt, auch wenn davon nur 898 gültige Stimmen dabei waren. Das macht

immerhin eine Wahlbeteiligung von ca. 65 Prozent. Nebenbei hat die GdP bei der Wahl im PVA eine Quote von 100 Prozent erhalten. Alle gültigen Stimmen für die GdP haben dieser auch ihr Vertrauen geschenkt.

Von den 898 gültigen Stimmen kamen 535 (!) Stimmen auf die GdP. Das sind knapp 60 Prozent aller Stimmen!

Damit haben wir laut D'Hondtschem Verfahren sechs von neun Sitzplätzen im neuen Gremium. Dabei sind vier Beamte, welche ihre Ausbildung bereits abgeschlossen haben und eine Freistellung in Anspruch nehmen könnten. Die DPoIG besetzt zwei Plätze und der BDK besetzt den anderen Platz.

Die Übergabe der Dienstgeschäfte erfolgt mit der konstituierenden Sitzung am 7. Juni 2023 im LKA.

Wir wünschen dem neu gewählten Gremium viel Erfolg und starke Nerven für die nächsten zwei Jahre und danken dem vorherigen von der GdP geführten Gremium für die Arbeit der letzten beiden Jahre! ■



Foto: GdP SN

Wahlvorstandsvorsitzender Max Just



PSU

Führungskräfteveranstaltung zum Thema „Sucht und Suchtkrankenhilfe in der Polizei“

Britt Otto und Simone Richter

Am 20. April 2023 fand die dritte und vorerst letzte Veranstaltung für Führungskräfte und interessierte Kollegen der Bereitschaftspolizei Sachsen zum Thema „Sucht und Suchtkrankenhilfe in der Polizei“ am Standort Dresden statt.

Die Idee zu dieser Fortbildungsreihe entstand im Rahmen des Führungskräfteforums im vergangenen Jahr in Bautzen. Nachdem über die zentrale Fortbildung Führungskräfte der LG 2.2 eingeladen waren, sich mit dem Thema Sucht in der sächsischen Polizei auseinanderzusetzen, sollte nun die mittlere Führungsebene des Präsidiums der Bereitschaftspolizei erreicht werden.

Geplant, vorbereitet und durchgeführt wurde diese Veranstaltung vor allem durch die Suchtkrankenhelfer der Bereitschaftspolizei und Verantwortlichen des behördlichen Gesundheitsmanagements des Präsidiums der Bereitschaftspolizei. Unterstützt wurden die Veranstaltungen außerdem durch Suchtkrankenhelfer und -helferinnen der Polizeidirektionen Dresden, Chemnitz sowie Leipzig.

In Dresden eröffnete der Abteilungsleiter der 1. Bereitschaftspolizeiabteilung, Herr Polizeidirektor Thomas Thieme, den Fortbildungstag. Er betonte, wie wichtig es sei, hinzusehen und bei diesem Thema aktiv zu handeln. Herr Thieme würdigte in diesem Zusammenhang auch die Bedeutung der Arbeit der Suchtkrankenhelfer.

Der Koordinator der Suchtkrankenhelfer des Präsidiums der Bereitschaftspolizei, Tom Lange, stellte die Stationen des Tages

vor und übergab das Wort an die Referentin Frau Dr. Hinz.

Frau Dr. Hinz ist Fachärztin für Psychosomatik und Psychotherapie, Fachärztin für Allgemeinmedizin, Diplom-Psychologin und Chefarztin an der MEDIAN-Klinik Richelsdorf. In ihrem lebendigen Vortrag zum Thema „Was ist Sucht – Abhängigkeit

wie wichtig es sei, zeitnah das Gespräch zu betroffenen Kollegen zu suchen. Unabhängig vom Ergebnis des Erstgesprächs wird den betroffenen Kollegen auch bewusst, dass sie nicht alleingelassen werden. Auch wenn die angebotene Unterstützung anfangs vielleicht noch nicht angenommen werden kann, folgt doch oft die Erkenntnis, darüber Wertschätzung erfahren zu haben.

In den Pausen konnten die Teilnehmer der Fortbildung mit den anwesenden Suchtkrankenhelfern in den Austausch treten. Die aufgebauten Stationen regten über einen Perspektivwechsel zum Nachdenken an.

Frau Dr. Hinz und Frau MD'in Dr. med. C. Feustel des Polizeiarztlichen Dienstes Dresden standen für Fragen und Gespräche zur Verfügung.

Ein weiterer Fachvortrag von Frau Knabe-Richter, Fachlehrerin der Hochschule der Sächsischen Polizei (FH), Abt. 3 Fortbildung, zum Thema Disziplinarrecht sowie die Vorstellung der Aufgaben der Suchtkrankenhelfer durch Herrn Tom Lange komplettierten die Fortbildung.

Dass das Thema bewegt, wurde spätestens im Anschluss der Veranstaltung deutlich, denn auch dann bestand noch Gesprächsbedarf. Darüber hinaus äußerten die Teilnehmer ihr positives Feedback vom Tag

und den Wunsch, an weiteren Veranstaltungen zum Thema Sucht teilzunehmen, sodass bereits erste Ideen entstanden, mit dem Thema weiterhin präsent zu sein.

Die Durchführung dieser Veranstaltung war nur durch die Unterstützung vieler fleißiger Helfer möglich. Ihnen sowie den Referenten gilt das herzliche Dankeschön! ■



FKFBPP Dr. Hinz

und Co-Abhängigkeit“ griff sie auftauchende Fragen der Anwesenden auf und würzte den Vortrag mit eigenen Erfahrungen aus der Praxis sowie der Therapie. Sie beschrieb Persönlichkeitsveränderungen der Betroffenen und gab Hinweise, wie sich Führungskräfte auf ein Gespräch vorbereiten sollten. Frau Dr. Hinz verdeutlichte noch einmal,



Foto: Pixabay

SENIOREN

Senioren und solche, die es werden wollen

Claus Schneider

Liebe Kolleginnen und Kollegen, die Landesseniorengruppe der GdP Sachsen wird auch im Jahre 2023 in bewährter Weise für euch die Seminare Vorbereitung auf den Ruhestand bzw. auf die Rente durchführen.

Also sollten sich alle, die altersbedingt in der nächsten Zeit dem wohlverdienten Ruhestand entgegensetzen, mit dem Gedanken vertraut machen, dieses Seminar zu besuchen. Die GdP bietet euch die Möglichkeit, euren Partner dazu mitzubringen.

Mit dem Eintritt in den Ruhestand endet nicht gleichzeitig die Möglichkeit zu einer wirksamen Interessenvertretung, auch wenn kaum noch ein Disziplinarverfahren droht oder die Diensthaftpflicht in Anspruch genommen werden müsste.

Auch wenn die gewerkschaftliche Auseinandersetzung mit dem Dienstherrn zur Verbesserung der Arbeits- und Lebensbe-

dingungen nur noch eine untergeordnete Rolle spielt, so gibt es doch eine Vielzahl von Gründen, sich auch über den Eintritt in den Ruhestand hinaus gewerkschaftlich zu organisieren und zu engagieren.

In den Bezirks- und Kreisgruppen haben wir gut funktionierende Seniorengruppen gebildet. Dort integrieren sich auch die Senioren aus den Zentraldienststellen.

Die Seniorenansprechpartner organisieren eine abwechslungsreiche Seniorenarbeit. Im Landesteil der Zeitschrift „Deutsche Polizei“ informieren diese ständig über die Arbeit in den Seniorengruppen. Es geht dabei nicht nur um gemeinsame Reisen oder den Kontakt unter Gleichgesinnten, sondern auch um die wirksame Vertretung ihrer Rechte und Interessen, die vielfältigen Serviceangebote der Gewerkschaft und ihrer Wirtschaftsunternehmen und um die persönliche Vorsorge.

Stichworte wie Ruhegehaltsfähigkeit der Polizeizulage, Rentenbesteuerung, Beihilfe, Unterstützung und Beratung von Angehörigen im Sterbefall usw. mögen da nur ein Synonym für die vielfältigen Möglichkeiten der Hilfe sein.

Gewerkschaften leben vom Engagement ihrer Mitglieder. Wir bitten dich deshalb, noch vor Eintritt in den Ruhestand mit der Seniorengruppe, in der du später betreut werden möchtest, Kontakt aufzunehmen, um den Übergang vom Berufs-



Fotos (2): GdP-SN

leben in den Ruhestand so reibungslos wie möglich zu gestalten.

Im Internetauftritt der GdP-Sachsen-Senioren findest du die Kontaktdaten des Landesseniorenvorstandes bzw. der Ansprechpartner in den Bezirksgruppen. Natürlich auch die Geschäftsstelle der GdP Sachsen in Kesselsdorf hilft dir gern weiter und stellt die entsprechenden Verbindungen her.

Es geht darum, den Anschluss zur Gewerkschaft nicht zu verlieren und sich aktiv in das Seniorenleben zu integrieren.

Die Mitarbeit in der Seniorengruppe ist übrigens nicht an den Eintritt in den Ruhestand gebunden. Auf Anfrage werden dich die Seniorengruppen gern auch vor dem Ruhestand in ihrer Mitte aufnehmen.

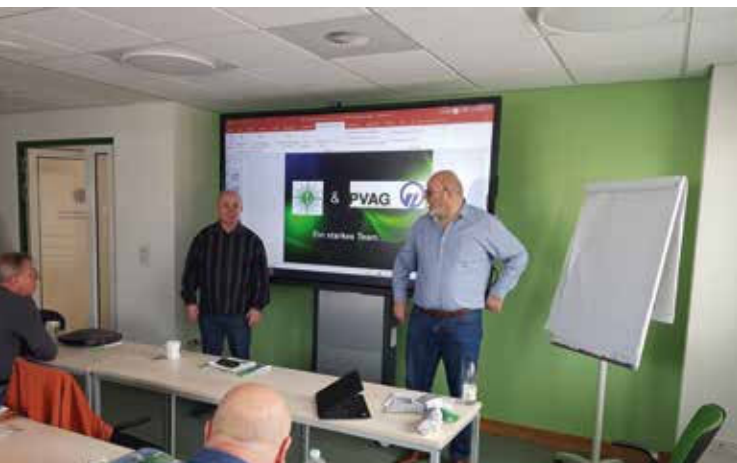
Du siehst also, die Mitarbeit in der GdP lohnt sich auch über die Arbeitsphase hinaus im Ruhestand.

Nutze die Chance und bringe dich auch weiterhin in deiner Gewerkschaft ein.

Wir versprechen dir, auch weiterhin alles dafür zu tun, dass deine Rechte und Interessen gewahrt bleiben und durchgesetzt werden.

Mit gewerkschaftlichem Gruß

Claus Schneider,
Vorsitzender der Landesseniorengruppe



Claus Schneider und Dietmar Schilff

DP – Deutsche Polizei
Sachsen

Geschäftsstelle
Sachsenallee 16, 01723 Kesselsdorf
Telefon: (035204) 687-11
Telefax: (035204) 687-50
www.gdp-sachsen.de
service@gdp-sachsen.de
Adress- und Mitgliederverwaltung:
Zuständig sind die jeweiligen
Geschäftsstellen der Landesbezirke.

Redaktion
Mike Pfützner (V.i.S.d.P.)
Sachsenallee 16,
01723 Kesselsdorf
Telefon: (035204) 68711
Telefax: (035204) 68750
Redaktion@gdp-sachsen.de

Sozialwerk der Polizei
Telefon: (035204) 687-14
Telefax: (035204) 687-18
www.psw-service.de
psw@psw-service.de



Rabatte und Nachlässe für ALLE GdP-Mitglieder!

www.polizeisozialwerk.de



Foto: PSW-SN/TH

PD CHEMNITZ

Pizza zum Männertag

Danilo Dippmann

Die Männer und Väter sind wieder unterwegs! Bier in den Bollerwagen, am Ende wird gegrillt oder der Tag wird mit der Familie verbracht.

Und dann gibt es noch die, die auch an diesem Tag aufpassen, dass Recht und Ordnung erhalten bleiben. Egal ob Streifenbeamte, die Bereitschaftspolizei oder Spezialeinheiten, sie alle hatten auch am Männertag zu tun und das nicht zu knapp. Als kleines Dankeschön und symbolisch für alle, die immer dann arbeiten, wenn andere frei haben, hat die GdP-Bezirksgruppe Chemnitz auch dieses Jahr wieder den Pizzen-Aktionstag durchgeführt. Alle Beamten, aber natürlich auch die Beamtinnen, durften sich Pizza bestellen, die Rechnung ging dann an die GdP. Wir hoffen, dass es allen geschmeckt hat, egal ob im Büro, im Pausenraum, im Sprinter etc.

Wir sagen Danke für euer Engagement in jeder Einsatzlage und hoffen weiterhin, dass wir euch den Tag etwas angenehmer gestalten konnten, während alle anderen um euch herum das Wetter genossen haben.

Eure Bezirksgruppe der PD Chemnitz



Foto: GdP-SN

Redaktionsschluss

Bitte beachten:

Der Redaktionsschluss für das Landesjournal Sachsen, Ausgabe Juli 2023, war der 2. Juni 2023, für die Ausgabe August 2023 ist es der 30. Juni 2023 und für September 2023 ist es der 4. August 2023.

Hinweise:

Das Landesjournal versteht sich nicht nur als Informationsquelle, sondern auch als Kommunikationsforum für die sächsischen Kolleginnen und Kollegen. Zuschriften sind daher ausdrücklich erwünscht. Die Redaktion behält sich jedoch vor, Leserbriefe gekürzt zu veröffentlichen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte oder Fotos übernehmen wir keine Gewähr für Veröffentlichung, den Zeitpunkt der Veröffentlichung oder Rücksendung. Namentlich gekennzeichnete Artikel/Leserbriefe stellen nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion dar.

Die Redaktion

SENIORENBEZIRKSGRUPPE CHEMNITZ

Weinverkostung in den Gewölbekellern der Stadt Chemnitz

Ralf Weinreich

Nach unserer Bierverkostung im vergangenen Jahr hatten wir uns für dieses Jahr eine Weinverkostung mit Partner:innen in ebendieser immer wieder interessanten Lokalität vorgenommen. Wir verkosteten neun Weine der verschiedensten Geschmacksrichtungen und Färbungen aus den Weinkellern eines der bekannten Märchenkinder der Gebrüder Grimm. Unser Dank dafür gebührt dem Verein „Chemnitzer Gewölbegänge“ e. V.

Termine:

Kegeln (14.30 Uhr) 20. Juli 2023, 17. August 2023, 21. September 2023, 19. Oktober 2023, 16. November 2023, 14. Dezember 2023 (mit Weihnachtsfeier)

Bowling (19 Uhr) 27. Juli 2023, 31. August 2023, 28. September 2023, 26. Oktober 2023, 23. November 2023,

Stammtisch (16 Uhr) 26. Juli 2023, 27. September 2023, 8. November 2023

Weihnachtsfeier der BG Chemnitz/Senioren am 7. Dezember 2023 ab 17 Uhr in der Gaststätte „Hilbersdorfer Höhe“, Teilnahmemeldungen bis 19. November 2023!

Alle Veranstaltungen gern mit Partner:in!

Ralf Weinreich: (0371) 24003675/(0177) 8719051, ralf_weinreich@senioren-chemnitz.com



Foto: GdP-SN


SENIORENGRUPPE
Gewerkschaft der Polizei



Foto: GdP SN



SENIORENGRUPPE

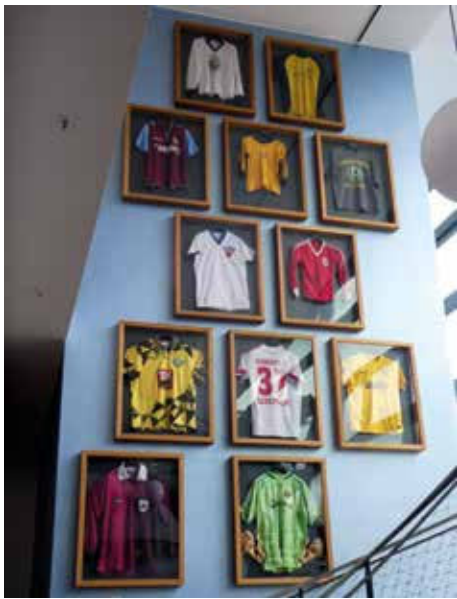
70 Jahre Dynamo Dresden

Senioren der Bezirksgruppe Dresden schauen hinter die Kulissen im Fußballstadion der Sportgemeinschaft

Andreas Mußbach

Die Mehrheit der interessierten Senioren hatten mit dem Fußball in der Landeshauptstadt Dresden wohl eher dienstliche Beziehungen.

Am 19. April 2023 nutzten wir die Möglichkeit, bei einer Führung einmal in die Bereiche zu schauen, in die nicht jeder Einblick hat. Jürgen Kühnel, ein profunder Kenner der Materie, führte uns durch das Stadion. Im 70. Jahr des Fußballvereins schwebte ein Hauch Geschichte durch die Räume. Der Verein pflegt seine Traditionen. So ist zum Beispiel jeder Spieler im Stadion schriftlich



vermerkt, der seit Gründung im Jahr 1953 seine Fußballschuhe für die Dynamos trug. Im Konferenzraum erfuhren wir zunächst Interessantes über die Geschichte des Stadions.

Im Jahr 1896 wurde erstmals eine Sportstätte im Bereich des heutigen Stadionsgeländes erwähnt. 1922 entstand das erste Stadion, als Ilgen-Kampfbahn benannt. Der Geheime Hofrat Hermann Ilgen, von Beruf Apotheker, unterstützte aus Leibeskräften das Dresdner Sportwesen.

1951 wurde das im Krieg schwer zerstörte Stadion wieder aufgebaut und trug fortan den Namen Rudolf-Harbig-Stadion, den es auch heute wieder trägt. Rudolf Harbig war ein durch mehrere Weltrekorde bekannter Dresdner Leichtathlet.

1969 erfolgte die Inbetriebnahme der neuen Flutlichtanlage, ihres Aussehens wegen auch als „Giraffen“ bezeichnet.

2007 mussten die Masten dem bitter notwendigen Stadionneubau weichen. Leider, formulierte Jürgen Kühnel, denn sie waren ein weithin wahrnehmbarer Orientierungspunkt im Dresdner Stadtzentrum und während eines Spieles unverkennbar. Die Umkleidekabine der Mannschaft hatte wohl keiner von uns in dieser Art erwartet. Hier werden die Spieler auch mental auf ihren Einsatz vorbereitet, und bevor es auf den Rasen hinausgeht, pulst das Dynamoherz an der Raumdecke.

Seit 2009 kann das neue Stadion genutzt werden und so standen wir sehr beeindruckt vor der Rasenfläche, die nicht betreten werden durfte. Ja, das Thema Fußballrasen ist eine ganz besonders wichtige Angelegenheit, wie wir ausführlich erfuhren. Hier ist nicht nur moderne Technik, sondern auch mal Handarbeit gefordert, wenn der Rasen bei Schneefall in kurzer Zeit spielbereit sein muss. Sicherheit wurde großgeschrieben, als der Stadionneubau entstand. So befindet sich der Spielerbus zum Beispiel gut geschützt unter den Tribünen und muss nicht aufwendig bewacht werden. Auch ein Hochwasser kann dem Stadion keinen Schaden zufügen, bautechnisch perfekt gelöst.

Im Außenbereich der Tribünen steht heute noch eine elektronische Anzeigetafel aus dem Jahr 1979. Die etwa 4.000 Glühlampen wurden hier einst computergesteuert. Ein Großteil der Betonteile des neuen Stadions wurde hier vor Ort hergestellt. Jürgen Kühnel schwärmte von der Bauphase, denn es entstand ein zeitgemäßes, hochmodernes Stadion für rund 32.000 Zuschauer.

Für etwa zwei Drittel gibt es Sitzplätze. Auch kulturelle Großveranstaltungen können stattfinden. Somit ist das Stadion ein



echtes Aushängeschild für die Landeshauptstadt Dresden. Auf der Westtribüne Platz genommen, holten wir uns Eindrücke, wie aus Sicht der Fans die Spiele verfolgt werden können. Eine interessierte, ebenso geführte Jugendgruppe wurde aufgefordert, die Dynamos einmal anzufeuern, was eine kleine akustische Anschauung für uns war. Wieder im VIP-Bereich angekommen, bewunderten wir zahlreiche, meist einmalige Erinnerungsstücke der wechselvollen Geschichte des Vereins. Inmitten historischer T-Shirts, Wimpel und Fahnen vernahmen wir dann die wohl einmalige Stimme von Gert „Zimmi“ Zimmermann, dem leider viel zu früh verstorbenen Sportjournalisten.

Vorrangig als Hörfunkreporter aktiv, kommentierte er die Spiele der sächsischen Fußballvereine. Zum Abschluss erstiegen wir die Osttribüne mit den VIP-Logen. Dort haben auch die Berichterstatter ihre Plätze und vor allem auch eine gute Aussicht in der wohl stimmungsvollsten Immobilie Dresdens und dem Wohnzimmer der SG Dynamo Dresden. ■



Fotos (3): GdP SN

Du benötigst eine Übersicht deiner aktuellen Pensionsansprüche?

Wir erstellen dir folgende Übersicht:

- Dienstunfähigkeit wegen Dienst- bzw. Freizeitunfall
- Dienstunfähigkeit durch Krankheit
- Altersruhegehalt zum regulären bzw. vorzeitigen Pensionseintritt

Nutze auch du unseren kostenlosen Check-up!

Wir informieren dich gern.



Karsten Pech

0177 2763916

karsten.pech@pvag.de

Hans Nentwig

0160 97579726

hans.nentwig@pvag.de

Breitenfelder Str. 8

04155 Leipzig



Fachklinik für konservative Orthopädie und Sportmedizin

- amb./stat. Rehabilitation und Anschlussheilbehandlung
- sportmedizinische Vorsorgeuntersuchung, Leistungsdiagnostik und Beratung
- Privatsprechstunden bei Fachärzten (Orthopädie/ Unfallchirurgie/Sport- und Höhenmedizin)
- ambulante physiotherapeutische Leistungen
- Behandlungen im Zentrum für Traditionelle Chinesische Medizin und Osteopathie
- zahlreiche Gesundheitsangebote mit Übernachtung
- Mitaufnahme von Begleitpersonen
- weitläufige Bäderlandschaft

Johannesbad Raupennest GmbH & Co. KG

Rehefelder Straße 18, 01773 Altenberg
Tel.: 035056/304120 | Fax: 035056/308888
E-Mail: info.raupennest@johannesbad.com

www.johannesbad-medizin.com



INFO-DREI

Externe Dienstleister der Polizei in Thüringen

Mit der Überführung der Unterschwellenverordnung (UVgO) für Liefer- und Dienstleistungsaufträge in Landesrecht erfolgte 2019 eine Novellierung des Thüringer Vergabegesetzes (ThürVgG). Das Vergaberecht umfasst alle Regelungen und Vorschriften, die die öffentliche Hand bei der Beschaffung von externen Gütern und Leistungen zu beachten hat. Ziele der Regelungen sind zum einen die Gewährleistung von transparenten und nicht diskriminierenden wettbewerblichen Vergabeverfahren und zum anderen die Beachtung des Prinzips der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit bei öffentlichen Beschaffungen, die Bekämpfung von Korruption sowie die besondere Berücksichtigung mittelständischer Wirtschaftsinteressen. Man unterscheidet aufgrund der Auftragshöhe, ob EU-weite oder nationale Vergabeverfahren durchzuführen sind. Ergänzt wird das ThürVgG durch eine Verwaltungsvorschrift (ThürVVöA). Die Verwaltungsvorschrift enthält umfassende Hinweise zu den für die Durchführung von Vergabeverfahren geltenden rechtlichen Grundlagen sowie allgemeine Hinweise zum Vergabeverfahren.

Zentrale Beschaffungsstelle

Das Thüringer Ministerium für Inneres und Kommunales (TMIK) hat zusätzlich in der erlassenen Beschaffungsrichtlinie festgelegt, dass vorrangig zentral über die zentrale Beschaffungsstelle (LPD – Sachgebiet 24) zu beschaffen ist. Ausnahmen sind Liefer- und Dienstleistungen bis zu einem Auftragswert von 1.000 € netto (Direktauftrag), Havarien, besondere Dringlichkeit oder besonderer Sachnähe.

Bei der Beschaffung mit einem Stückwert von mehr als 1.000 € soll zukünftig in geeigneter Art und Weise das Lebenszyklusprinzip berücksichtigt werden. Um den Haushaltsgrundsätzen der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit und damit verbunden der Bündelung von Beschaffungseinzelaufträgen verschiedener Behörden Rechnung tragen zu können, wurde seitens des TMIK am 8. November 2021 eine Durchführungsvereinbarung zum Ver-

waltungsabkommen über die Beschaffung und Auslieferung von Waren und Dienstleistungen mit dem Logistik Zentrum Niedersachsen (LZN) geschlossen. Eine Zusammenarbeit zwischen dem LZN und der Thüringer Polizei gibt es aber bereits seit 2020. Es begann mit Bekleidung/Uniformen und es kommen regelmäßig Beschaffungen und Rahmenverträge für Waren und Dienstleistungen hinzu. Um die Synergieeffekte zu erhöhen, wurde der Geltungsbereich des Verwaltungsabkommens inzwischen auf alle Behörden und Bildungseinrichtungen im Geschäftsbereich des TMIK erweitert.

Liefer- und Dienstleistungen

Trotz Coronaeinschränkungen hat das zuständige Sachgebiet im Jahr 2021 etwa 25 Prozent mehr Vergabeverfahren für externe Liefer- und Dienstleistungen durchgeführt als in den beiden Vorjahren. Lieferengpässe und verstärkte Nachfrage nach einzelnen Artikeln führten dazu, dass verschiedene Beschaffungsgegenstände mehrfach ausgeschrieben werden mussten. Wie bereits erwähnt war in den letzten Jahren eine deutliche Zunahme der Vergabe von Liefer- und Dienstleistungen zu verzeichnen. Diese werden ebenso ausgeschrieben wie Gegenstände und Verbrauchsmittel für alle Bereiche (FEM, Kfz, Labortechnik und Chemie, Möbel und Ausstattungsgegenstände, Bekleidung und IuK). Folgende Liefer- und Dienstleistungen wurden u. a. in den vergangenen Jahren vergeben:

- Zentrale Beschaffung von EDV- sowie Druck- und Kopiertechnik und Software sowie Vergabe von Wartungs- und Serviceverträgen für IuK-Technik, Beschaffung von Notrufabfrage- und Vermittlungs-, Dokumentations- und Einsatzleitsystemen etc. bis hin zu Systemendgeräten und unterbrechungsfreien Stromversorgungen.
- Beschaffung von Dienst-Kfz, Mehrzwecker mit Verkehrsüberwachungstechnik, Beschaffung von Kriminaltechnik, Video- und Fototechnik, Beschaffung von Unterkunft- und Büroausstattung, Sportgeräten,

Musikinstrumenten sowie von Verbrauchsmaterialien (Büro-, Reinigungs- sowie Versorgungsmaterialien) sowie Beschaffung von Dienstkleidung (einschl. Schutz-, Sonder- und Arbeitsbekleidung).

Zur Umsetzung des Verwaltungsabkommens mit dem LZN wurde das SG 24 mit Erlass des TMIK zur „Landeskoordinierungsstelle für Beschaffungen von Waren und Dienstleistungen (LKS WUD)“ bestimmt. Darüber hinaus hat die LKS WUD Bedarfe gebündelt und die Teilnahme Thüringens an Ausschreibungen von Rahmenverträgen (z. B. Batterien) mit dem LZN abgestimmt. Der Großteil der Verfahren diente der polizeilichen Bedarfsdeckung sowie der Deckung pandemiebedingten Sonderbedarfes (u. a. FFP2-Masken, COVID-19-Selbsttests). Komplexe Vergabeverfahren hat das Sachgebiet 24 auch für den Geschäftsbereich des TMIK und das Landesverwaltungsamt durchgeführt. Die zentralen Beschaffungsanträge von Informations- und Fernmeldetechnik im Zuge der Absicherung der Arbeitsfähigkeit des Geschäftsbereiches der LPD sind dafür ein gutes Beispiel. Auch Anforderungen aus Rahmenverträgen mit Verbrauchsmitteln, IT-Zubehör sowie die Beauftragung von Instandsetzungen wurden gemeinsam mit der Zentralen Beschaffungsstelle umgesetzt. Dies betraf u. a. Aufzeichnungstechnik, Telefon-Endgeräte mit IP-Ertüchtigung, Funk-Endgerätezubehör und Faxgeräte.

Bauleistungen

Bauleistungen werden nicht über die Landespolizei ausgeschrieben. Hier regelt das Thüringer Landesamt für Bau und Verkehr, (TLBV) wie und wann die Bauprojekte umgesetzt werden. Das Spektrum der Planungs- und Bauaufgaben im TLBV umfasst das eigentliche Bauwerk genauso wie die Qualität öffentlicher Räume und Infrastrukturanlagen. Arbeitsfelder sind hier neben Neubauten die Weiterentwicklung des Bestandes und Bauunterhalt. Weiterhin obliegt dem TLBV die Verwaltung und Bewirtschaftung von landeseigenen und angemieteten Liegenschaften in Thüringen. ■